



OWL/Bad Lippspringe. Von der Wiege bis zur Bahre - mit welchen Ritualen/Festen/Feiern begleiten die Religionen das Erwachsen-Werden von Menschen? Gerade der Übergang von der Kindheit zum Erwachsenen ist eine Zeit von Suchen, Fragen, auch von Überprüfen, ob das in der Kindheit eingeübte (Glaubens-)System trägt. Nicht zuletzt fällt in Deutschland auch das Alter der Religionsmündigkeit in diesen Lebensabschnitt. Welche besonderen Rituale/ Gebräuche gibt es in den Religionen, um Jugendliche in dieser Phase zu begleiten?

Gartengespräche sind Teil einer Veranstaltungsreihe des interreligiösen Dialogs im GlaubensGarten in Bad Lippspringe. Auf dem ehemaligen Landesgartenschauengeländes hat sich der GlaubensGarten seit 2017 zu einer festen Institution des interreligiösen und ökumensichen Dialogs etabliert.

Regelmäßig finden dort weiterhin Andachten, Gottesdienste, Musik und Zeremonien aller Religionen und Weltanschauungen statt. Unter dem Titel „Von der Wiege bis zur Bahre – Rituale der Religionen rund um das Erwachsen werden von Menschen“ lud die interreligiöse Veranstaltungsreihe Gartengespräche am 24. Juli 2025 zu einem besonderen Austausch ein.

Inmitten der grünen Kulisse des GlaubensGartens auf der Gartenschau Bad Lippspringe kamen Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Glaubensrichtungen zusammen, um über die spirituellen und kulturellen Rituale zu sprechen, die das Erwachsen werden von Kindern und Jugendlichen begleiten. Die Veranstaltung möchte Brücken bauen zwischen den Religionen und das Verständnis für unterschiedliche Traditionen fördern. Dabei geht es nicht nur um Unterschiede, sondern auch um die verbindenden Elemente.

Moderator Willi Schmidt, selbst erfahrener Seelsorger, bat die Teilnehmer zunächst je um ein kurzes Statement. Als erfahrener Moderator hakte er gerne intensiv nach und versuchte die Redner aus der Reserve zu locken. "Wie habe ich das denn zu verstehen"? oder "Das war jetzt aber nicht ganz eindeutig, erklären Sie das noch einmal, damit es alle verstehen". Da war auch manchmal Unsicherheit zu spüren.

Das macht deutlich, wie schwierig es sein kann, eigene gefestigte Anschauungen, historische gewachsene Erklärungen, verständlich zu vermitteln. Fragen der ca. 30 Zuhörer konnten nur

begrenzt beantwortet werden, da das Zeitlimit nicht ausreichte. Eines wurde aber, wie immer in diesen Gesprächen, deutlich. Großer Respekt, Offenheit und Toleranz, sowie Wertschätzung sind ein Markenzeichen dieser Veranstaltungsreihe.

An der Veranstaltung nahmen folgende Religionen teil: Bild v.l.n.r Willi Schmidt (Moderator), Katholische Kirche, Baha'i, Neuapostolische Kirche (Ralf Bent), Buddhisten, die Quäker, Muslime, Evangelische Kirche.

Die Neuapostolische Kirche beteiligt sich regelmäßig an diversen Veranstaltungen, wie Andachten, Gottesdienste, Musikvorträge.

Für Besucher von Veranstaltungen ist der Eintritt frei, hierfür sind an der Kasse entsprechen Eintrittskarten vorgesehen.

20. August 2025

Text: Ralf Bent/GG

Fotos: GG

